

NEWSLETTER 2015/09

im 57. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: www.cuba.or.at (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

- 1) Kuba-Stammtisch **am Mittwoch**, 26. August in Linz
- 2) Nachrichten aus und über Kuba
- 3) Termine
- 1) **Stammtisch:** an diesem **Mittwoch**, 26. August ist unser dritter und letzter Sommer-Stammtisch, in diesem Jahr, um **18:00** Uhr im Schindler's Heuriger, Eisenbahngasse 18, 4020 Linz. Wir werden mit Euch diskutieren, was wir bei unserer ersten Vorstands Besprechung diesen Montag beraten haben.
- 2)
- 3) *(Der Vorstand besteht aus: Max Müller (Vorsitzender), Nelli Broos (gf. Vorsitzende), Mike Elser (Schriftführer), Fritz Bader (Kassier), Stefan Krenn (Buena Vista und Netzwerk Kuba-Österreich), Reinhold Obermair und Gigs Buchinger)*
- 1) **Nachrichten aus und über Kuba:**
- 2)
 - a) **Guantanamo: Obama setzt auf Kostenargument** ([amerika21.de](#)): US-Präsident Barack Obama will offenbar einen weiteren Anlauf unternehmen, um das seit seiner ersten Amtszeit unerfüllte Versprechen einer Schließung des Strafgefangenenlagers im Militärstützpunkt Guantánamo auf Kuba umzusetzen. Dabei setzt er nach Angaben seines Sprechers Josh Earnest auf das Kostenargument: "Es muss doch für uns einen besseren Weg geben, mehr als jährlich 100 Millionen Dollar auszugeben, als dafür ein Gefängnis mit, wie ich denke, derzeit 116 Gefangenen zu betreiben", sagte Earnest am Donnerstag. (zum Artikel)
 - b) **Erklärung der Kubanischen Regierung zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen** ([amerika21.de](#)): Am 1. Juli 2015 tauschten der Präsident des Staats- und des Ministerrats der Republik Kuba, Armeegeneral Raúl Castro Ruz, und der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Barack Obama, Schreiben aus, in denen sie die Entscheidung bestätigten, die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern wiederherzustellen und ab dem 20. Juli 2015 in den jeweiligen Hauptstädten ständige diplomatische Vertretungen zu eröffnen. (zum Artikel)

c) Eröffnung der Botschaften USA – Kuba ([amerika21.de](#)): Am Montag sind die seit 1961 ausgesetzten diplomatischen Beziehungen zwischen Kuba und den USA offiziell wieder aufgenommen worden: Die seit 1977 existierenden bisherigen Interessenvertretungen in Havanna und Washington haben nun den Status vollwertiger Botschaften. Dieser wichtige Schritt entspricht den Ankündigungen der Präsidenten Kubas und der USA vom vergangenen 17. Dezember. Damit ist die erste Etappe der Annäherung zwischen den beiden Staaten abgeschlossen. Vorerst sind keine Botschafter bestimmt. Die bisherigen Leiter der Interessenvertretungen, der Kubaner José Ramón Cabañas und der US-Amerikaner Jeffrey DeLaurentis, führen die Arbeit als Geschäftsträger weiter. Die Zeremonie zur Eröffnung der US-Botschaft und das Hissen der US-Flagge in Havanna sind für August unter Beisein von US-Außenminister John Kerry vorgesehen. (zum Artikel)

d) Steinmeier in Kuba ([amerika21.de](#)): Der Besuch von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) in Kuba hat in dem sozialistischen Karibikstaat ein verhalten freundliches Echo gefunden. Während des knapp eineinhalbtägigen Aufenthaltes des Sozialdemokraten unterzeichneten Vertreter beider Länder Ende der Woche in Havanna zwei Rahmenabkommen über die politische, kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die Vereinbarungen blieben jedoch vage, ein seit Jahren geplantes Kulturabkommen wurde nicht in Kraft gesetzt. Dennoch brach der Besuch Steinmeiers mit einer im politischen Berlin lange verteidigten harten Linie gegen Havanna. Kubanische Diplomaten äußerten daher hinter vorgehaltener Hand die Hoffnung, dass sich nach dem Besuch Steinmeiers auch die deutsche Kuba-Politik innerhalb der EU ändert. Dies sei Voraussetzung für eine weitere Entwicklung der Beziehungen zwischen Berlin und Havanna. (zum Artikel)

e) Wirtschaft wächst ([amerika21.de](#)): Das kubanische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist während des ersten Halbjahres 2015 um 4,7 Prozent gewachsen. Dies gab Kubas Minister für Wirtschaft und Planung, Martino Murillo, bei einer Plenarsitzung der Nationalversammlung bekannt. Der Minister führte im Einzelnen aus, dass Landwirtschaft, Viehzucht und Forstwirtschaft um 4,8 Prozent wuchsen, während der Anstieg in der Zuckerindustrie 22,6, in der Fertigungsindustrie 8,6, im Bauwesen 8,7, im Handel 6,3 und in Transport, Lagerhaltung und Kommunikationswesen 4,6 Prozent betrug. (zum Artikel)

f) Kuba Hilfsprogramm für Nobelpreis nominiert ([amerika21.de](#)): Das kubanische Programm für internationale medizinische Hilfe ist für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen worden. Einen entsprechenden Brief hat der kanadische Professor John Kirk an das Nobelpreiskomitee in Oslo gesendet. Er ist in der Abteilung für Lateinamerikastudien an der Dalhousie University in Halifax, Nova Scotia, tätig und forscht seit über zehn Jahren über die Einsätze kubanischen Gesundheitspersonals im Ausland und über weitere Elemente des Programms. Bereits im Januar 2014 hatte der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, über den Beitrag der kubanischen Ärzte gesagt: "Sie sind immer die Ersten, die ankommen, und die Letzten, die abziehen - und bleiben immer auch nach der Krise im Einsatz. Kuba hat der ganzen Welt eine Menge zu zeigen." (zum Artikel)

g) Banken unterzeichnen Abkommen ([granma.cu](#)): Die Banco Internacional de Comercio de Cuba S.A. (Bicsa) (Internationale Handelsbank Kubas) und die in Florida ansässige US-amerikanische Stonegate unterzeichneten ein Abkommen über ein Korrespondenzkonto, bestätigten gestern die Bankbehörden der Insel. Es handelt sich um ein Korrespondenzabkommen, das zwischen Banken zur Abwicklung ihrer Bankvorgänge sehr gebräuchlich ist. Die Quellen stellten fest, dass in diesem spezifischen Fall jedoch Restriktionen zu beachten sind, die aus der seit über einem halben Jahrhundert in Kraft befindlichen Blockade der Vereinigten Staaten gegen Kuba resultieren. (zum Artikel)

h) Weichen für die Zukunft: (granma.cu): Wahrscheinlich haben die Jugendlichen, die zu ihrem X. Kongress zusammenkamen, nicht daran geglaubt, so viele Erinnerungen mit nach Hause nehmen zu können. Der Delegierte Elier Ramírez aus der Provinz Havanna sprach über die Herausforderungen im kulturellen und ideologischen Bereich. Vor den Worten Raúl's und denen von José Ramón Machado Ventura sprachen die Delegierten über die Kernideen und die Empfehlungen, die in der Debatte in den fünf Arbeitskommissionen ausgearbeitet wurden, die die Tagesordnung der fast 600 Delegierten und Gäste ausgefüllt hatte. Yusua Palacios, der Vorsitzende der Martianischen Jugendbewegung, der in der Kommission über die Landesverteidigung teilnahm, sprach sich dafür aus, die Jugendlichen in einer Debattenkultur auszubilden und betonte die Wichtigkeit, sie im Studium des Marxismus-Leninismus auszubilden, denn „man wird uns weiterhin einen Krieg der Gedanken bereiten, wir müssen sie mit Ideen besiegen“. (zum Artikel)

1) Termine:

2)

[?] Kuba-Sommer-Stammtische am MITTWOCH, Linz, Schindler's Heuriger (Eisenbahngasse 18):

- o **29. Juli 2015, 18 Uhr**
- o **26. August 2015, 18 Uhr**

[?] Freitag, 25. September: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller: Kuba-Stammtisch

[?] Samstag, 17. Oktober: Linz, Konzert der „Cubaboarischen“ im Central in Linz

[?] Freitag, 30. Oktober: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller: Kuba Stammtisch

[?] Samstag, 07. November: Linz, Design Center: Integrationsball der Volkshilfe OÖ; mit Cuba Bar